



INFORMATIONEN UND JAHRESRÜCKBLICK DER GEMEINDE GINGEN AN DER FILS IM JAHR 2012

HEIMATBRIEF



Blick von Süßen



Blick von der Hohensteinhalle



Blick vom Brandweg



Blick von der Jungviehweide



Impressionen



Liebe (ehemalige) Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Beginn des Monats Dezember kam die Winterkälte und die Natur hat ihr weißes Kleid ausgebreitet. Lichterglanz und Budenzauber stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen.

Rechtzeitig zum Jahreswechsel erhalten Sie mit dem Heimatbrief 2012 wieder viele Momentaufnahmen zu Höhepunkten des Jahres, Informationen zu tollen Leistungen, vorbildlichem bürgerlichem Engagement, Veränderungen und Neuem.

Ein besonderes Ereignis war sicher das 100-jährige Vereinsjubiläum unseres Musikvereins. Dieser hat uns mit viel Fleiß und Kreativität ein wahres Feuerwerk an tollen Veranstaltungen wie z.B. den Festabend mit Verleihung der Pro Musica-Plakette und die Ausrichtung des Kinderfestes mit einem besonderen Festakt, einem Zapfenstreich, beschert.

Der Schützenverein konnte in diesem Jahr mit dem lang ersehnten Neubau ihrer Vereinsanlagen beginnen.

Mit der Sanierung der Ortsbücherei, Eröffnung eines Spiel- und Erlebnisbereichs an der Fils, Sanierungsbeginn der Grundschule, Eröffnung der ersten Krippengruppe und Bereitstellung von Bauplätzen wurden wichtige Aufgaben auch zur Steigerung der Attraktivität unser schönen Gemeinde begonnen bzw. abgeschlossen.

Im nächsten Jahr werden wir die Einkaufsmöglichkeiten am Ort stärken und verbessern können. Neben der Bereitstellung von weiteren Bauplätzen werden wir hoffentlich bald auch im Straßenbau gute Nachrichten hören.

Allen, die dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde so prächtig weiterentwickelt sowie allen ehrenamtlich Engagierten gilt mein herzlicher Dank. Ein besonderer Dank gilt dem langjährigen Autor und Motor des Heimatbriefes, unserem Ehrenbürger Hans Wimmer, für seine unermüdliche Schaffenskraft und wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute für die weitere Genesung.

Ihnen viel Freude beim Lesen des Heimatbriefes 2012.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Marius Hick
Bürgermeister



Rückblick:

Das Jahr 2012

Liebe (ehemalige) Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Heimatbrief erscheint diesmal in einer leicht veränderten Form, weil der seit mehr als 10 Jahren tätige Autor durch einen im März 2012 erlittenen Schlaganfall ausgefallen ist und sein Einsatz bis heute nur bedingt möglich ist. Von ihm stammt die Übersicht über die Monate 11 und 12 des vergangenen Jahres. Erfreulicherweise konnte die weitere Arbeit von Frau Margit Hölscher übernommen werden, so dass die Tradition des Heimatbriefes gesichert ist.

NOVEMBER UND DEZEMBER

In den letzten beiden Monaten des vergangenen Jahres beherrschten folgende Themen die Diskussionen an den Stammtischen und bestimmten die Überschriften in den lokalen, manchmal auch in den überregionalen Printmedien:



Beginnen möchte ich mit einem ganz erfreulichen Ereignis: Die Fils und einige Gemeinden im Oberen Filstal (Wiesensteig, Mühlhausen, Ditzenbach und Gosbach) feierten ihr 1150-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten begannen mit einer großen Gemeinschaftsveranstaltung im Wiesensteiger Schloss und die Zeitungen erinnerten u.a. auch an die Pläne, eine Wasserverbindung zwischen der Donau, über den Neckar, zum Rhein zu bauen.



In diesem Zusammenhang muss auch die äußerst gelungene und von der Bevölkerung sehr gut angenommene Neugestaltung eines Teils des Filsufers auf unserer Gemarkung genannt werden. Mehr darüber im Monat Juni.

Reizthemen waren, wie im vergangenen Jahr, **Stuttgart 21** (Minister Hermann stellte klar, dass Stuttgart 21 frühestens 2025 fertig wäre) und der **Weiterbau der B 10**. Für den gab es eine Langsam-Demo von Geislingen bis Anfang Süßen, auf die sogar im Rundfunk hingewiesen wurde und welche zu einem langen Stau aus Richtung Geislingen führte. Eine verbindliche Zusage für die sinnvolle Vollendung, für den Bau und der seit langem fertigen Pläne, konnte damit allerdings nicht erstritten werden.

Bei der Volksabstimmung zu Stuttgart 21 stimmten mehr als 60% für das geplante Projekt.

Adventskalender bei Fa. Haisch

Die Viertklässler der Hohensteinschule schmückten die Fenster des Verwaltungsgebäudes der Firma Haisch zu einem überdimensionalen Adventskalender.



Adventskalender
der Firma Haisch



Adventstreff 2011

Der Adventstreff am Rathaus mit abschließender besinnlichen Stunde in der St. Barbara Kirche war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.



Adventstreff am Rathaus

Die **Johanneskirche** erwies sich einmal mehr als gut geeigneter Konzertsaal (zuletzt für den Liederkranz und für das Stuttgarter Barock-Ensemble); das **Blaue Kreuz** freute sich über 325 "Päckchen der Liebe", die im vergangenen Jahr zu Weihnachten von Gingen aus nach Osteuropa geschickt wurden.



"Päckchen der Liebe" für Osteuropa

JANUAR

Akustik-Folk-Rock mit „**SeelenEcho**“. Hinter dem Bandnamen verbergen sich die Stimmen von Dario Zeitler und Manuel Stäudle aus Gingen, außerdem zwei Gitarren, Mandoline, Irish Bouzuki und Bass-Drum. Mit ihrer charmanten humorvollen Art musizieren Dario und Manuel mit großer Spielfreude und Tiefgang.



Die Band SeelenEcho auf Erfolgskurs

FEBRUAR

Wasserwerk Halde

Das Wasserwerk in der Halde wurde saniert. Für Gerüstbau und Flachdacharbeiten wurden 11.000 € benötigt. Die Flaschnerarbeiten und die Betonsanierung verschlangen weitere 8.000 €. Für den Einbau einer Edelstahl-Sicherheitstür wurden 4.600 € und für den Umbau der Behälterbelüftung weitere 7.000 € veranschlagt.



Saniertes Wasserwerk

Nachfolger für Dr. Günther Nagel

Vier Jahre lang hat Dr. Nagel einen Nachfolger für seine allgemeinmedizinische Praxis in Gingen gesucht. Jetzt hat er ihn gefunden; ein Assistenzarzt der Göppinger Klinik am Eichert. Der 33-jährige Stephan Feyerabend aus Filderstadt, ist seit 01.02. als Angestellter in seine Hausarztpraxis eingetreten, um sie zwei Jahre später, nach bestandener Facharztprüfung, zu übernehmen.



v.l.n.r.: Dr. Nagel, Dr. Feyerabend, BM Hick

Neugestaltung Spielplatz „Am Mühlbach“

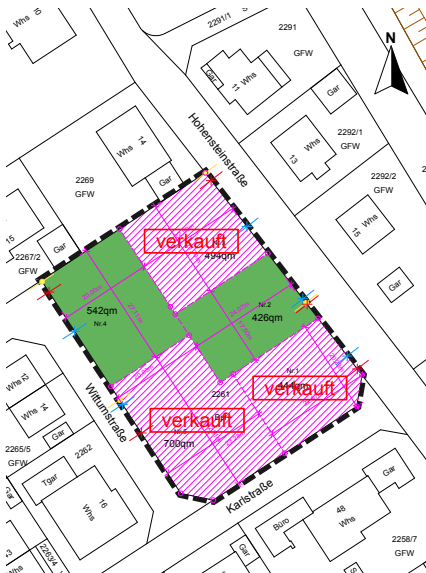
Nachdem der Gemeinderat seine Zustimmung zur Neugestaltung für den Spielplatz „Am Mühlbach“ gegeben hatte, wurde diese Maßnahme zügig vom Bauhof ausgeführt.



MÄRZ

Baugebiet „Wittumäcker“

Mitte März hatte die Gemeinde die 4. Änderung des Bebauungsplanes als Satzung beschlossen und damit fünf attraktive Bauplätze im Rahmen der Nachverdichtung angeboten.



Nachdem bereits drei Bauplätze verkauft sind, müssen sich Interessenten nun beeilen, um sich noch einen Platz zu sichern.

Volkshochschule

Die Semestereröffnung mit Matthias Matzke, dem Tausend-sassa auf dem Akkordeon, bescherte der Volkshochschule ein volles Haus. Barockklänge, ein temperamentvolles Capriccio, ein Walzer-Tango-Blues-Medley, ein Rockklassiker. Matthias Matzke gestaltete durch sein imponierendes Spiel und seine sympathische Moderation aus diesem Repertoire ein erstklassiges Konzert. Lächelnd und Augenzwinkernd brachte er auch noch die Tanzenden Finger und die Erinnerung an den Zirkus Renz unter. Und das Publikum war hingerissen und bejubelte ihren Gingen.



Nach dem sensationellen Erfolg von Fräulein Wommy Wonder mit Kabarett-Entertainment und Stand-Up-Travestie im vergangenen Jahr, veranstaltete die Volkshochschule in diesem Jahr ein weiteres Konzert mit Wommy Wonder. Da das Rathausfoyer sofort ausverkauft war, wurde kurzerhand noch ein weiterer Auftritt am nächsten Tag angehängt.

Stabwechsel beim Liederkranz

Claudia Mann übernahm die Leitung des Jungen Chors, Jürgen Garmatter aus Neenstetten die Leitung des klassischen Liederkranzes. Sie folgen damit Gabriele Grabinger, der langjährigen Dirigentin des Liederkranzes.

Die unendliche Geschichte der B 10neu

Die B 10-Umgehungsstraße ist im vergangenen Jahr bis Süßen-Ost fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben worden (wir berichteten im letzten Heimatbrief). Der nächste Bauabschnitt betrifft den Anschluss der B 466 bei Süßen und vor allem den B 10-Weiterbau bis Gingen-Ost. Beim Möbelhaus Wannewetsch soll die neue Trasse in die Bestehende einmünden. Veranschlagte Kosten zusammen ca. 30 Mio €. Diese Abschnitte sind planfestgestellt, also baureif.

Um den Forderungen der Bürger der betroffenen Gemeinden Nachdruck zu verleihen, wurde mit einem Fahrzeugkonvoi auf der B 10 ab Geislingen und einer Kundgebung beim Ausbauende der Umgehungsstraße bei Süßen für den B 10-Weiterbau demonstriert.



haben uns Politiker aller Couleur nicht schon alles versprochen. Wir wurden schon oft belogen. Ich glaube nichts mehr, bevor nicht die Bagger anrollen“.

Und wie recht er behalten sollte. Keine drei Monate später befürchtet Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) einen Stillstand beim Straßenbau, weil Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) die Fernstraßengelder radikal auf ein Viertel der bisher üblichen Summen zusammenstreicht. „Da bin ich sprachlos, das haut mich um“ lautete dazu der erste Kommentar von Peter Maichle. „Sie haben uns zu oft angelogen“.

Also müssen die Bürger von Gingen weiterhin tägliche Staus in Kauf nehmen.

Nachfahrverbot nicht zu Lasten der B 10-Anrainer

Die Bürgermeister von Geislingen, Gingen und Kuchen wenden sich mit einem Schreiben an Regierungspräsident Schmalzl und Landrat Wolff entschieden gegen weitere Nachfahrverbote für Lkw's zu Lasten der B 10. Die Bürgermeister befürchten, dass auf die B 10-Anwohner in Gingen und der umliegenden Kommunen eine erhebliche Lärmmehrbelastung hinzu kommt.



Landrat, Bürgermeister und Kreistagsvertreter gruppieren sich symbolisch zu einer „10“. Bild: Geislinger Zeitung

Am Protestkonvoi nahmen rund 2000 Menschen teil und versammelten sich am „Stummel“ zur Kundgebung. Auf drei Kilometern Länge erstreckte sich der Protestzug. Prominente Unterstützer waren neben Landrat und Bürgermeistern der SPD-Landtagsabgeordnete Sascha Binder, der CDU-Bundestagsabgeordnete Klaus Riegert und kommunale Mandatsträger. Bei der Kundgebung ging Peter Maichle, Vorsitzender der Geislinger Bürgeraktion B 10neu, weit in die Geschichte, um das alte B 10-Dilemma zurück: bereits 1952 habe Verkehrsminister Seeböhm eine neue Straße versprochen.

Trotz dieser Demonstration musste man knapp einen Monat später eine weitere Hiobsbotschaft aus Stuttgart erfahren. Die Abschnitte B 10neu und B 466 sollen beim Weiterbau getrennt priorisiert werden. Und daher wenig Euphorie bei Peter Maichle. Voller Skepsis nahm der Vorsitzende der Bürgeraktion für eine durchgehende B 10-Umgehungsstraße die Nachricht auf: „Was



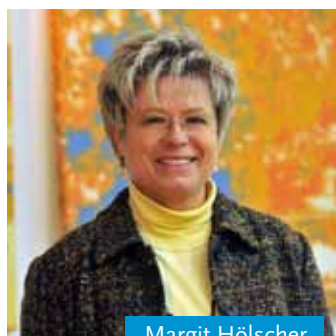
APRIL

Günther Ihring liest

Günther Ihring aus Gingen brachte nach seinen Kinderbüchern „Der Indianerjunge Klimmbimbimbim“ und der „Waldkobold Zwiezackl“ ein neues Büchlein mit dem Titel „Schutzengel Benjamin“ heraus. ‚Bene‘, wie Schutzengel Benjamin von seinen Engelskollegen genannt wird, ist ein bayerischer Engel, der auch in diesem Dialekt spricht.

Abschied von der Volkshochschule

Nach knapp 20 Jahren gibt Margit Hölscher ihr Amt als Geschäftsstellenleiterin der Volkshochschule schweren Herzens auf. Nachfolgerin wird Melanie Gaballo.



Margit Hölscher



Melanie Gaballo

SG Kuchen-Gingen – Doppel-Pokalsieger

Die SG Kuchen-Gingen hat Handball-Geschichte geschrieben. Noch nie in der Geschichte des Bezirks Stauferland hat ein Verein beide Doppel-Pokalsieger gestellt. Umso größer war die Freude der SG Kuchen-Gingen über den Erfolg bei den Final-Four-Turnieren. Die Männer trösteten sich mit dem Pokalsieg über den verpassten Aufstieg in die Württembergliga hinweg. Die Frauen feierten nach der Meisterschaft in der Bezirksliga mit dem Pokaltriumph in Wasseralfingen das Double.



Süddeutsche Erdgasleitung (SEL)

Trassenführung

Gingen lehnt die geplante Erdgaspipeline über den Hohenstein nach wie vor ab. Es fand eine Bürgerversammlung in der Hohensteinhalle statt. Alternative Trassen für die Gasleitung sollen untersucht werden.

Seniorenachmittag

Herrliche Papiertulpensträuße dekorierten Bühne und Tische der schön geschmückten Hohensteinhalle. 170 ältere Gingenener ließen sich in der Hohensteinhalle vom Bürgermeister und Gemeinderat verwöhnen. Die älteste Teilnehmerin war 95, der älteste Teilnehmer 92 Jahre alt. Sie wurden vom Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk bedacht. Dirk Streubel sorgte auch in diesem Jahr für die musikalische Umrahmung. Herrlicher Kaffeeduft zog durch den Raum und wunderbare Kuchen und Torten wurden von den Gemeinderäten/innen serviert. Der katholische Kindergarten erfreute die Senioren mit zwei Vorträgen. Absolut professionell zeigte der „Zauberer Marv“, der elfjährige Marvin Schebesta aus Eybach, seine Zaubertricks. „Gingen bewegt sich“, hatte Bürgermeister Hick seinen Beitrag überschrieben, in dem er auf die Aufgaben der Gemeinde einging. Und dann bewegte sich Gingen tatsächlich – BM Hick ließ es sich nicht nehmen, eine Polonaise anzuführen.



Die ältere Generation feiert beim Seniorenachmittag





Honig- und Blütenfest der Interessengemeinschaft Handel, Gewerbe und Handwerk

„Mit Bienenfleiß wurde das erste Honigfest auf die Beine gestellt“, meinte Bürgermeister Marius Hick, als er die Show-Bühne in Gingens Ortsmitte für die Live-Vorführungen freigab. Gesäumt waren die Straßen des Ortskerns von zahlreichen kreativen Kunsthandwerkern.

Das „Schnapperbienchen“ als Maskottchen des Honig- und Blütenfestes verteilte Flyer mit Informationen und Wegweisungen zu den verschiedenen Attraktionen. Der Evang. Kindergarten eröffnete das Programm, gefolgt von den Sport-Akrobaten des TB Gingen. Anschließend überbrachte der TSV Süßen mit Irish-Dance Grüße von der Grünen Insel. Modenschauen wurden präsentiert vom Modehaus Fischer & Stegmaier sowie von Brautmoden Kröner. Nur einen Steinwurf entfernt informierte der Obst- und Gartenbauverein mit einer Obstbaum-Allee (in Töpfen) über alles, was zu dieser Zeit blüht und gedeiht. Am nächsten Stand erklärten die Imker alles Wissenswerte über ihre Bienenvölker und die Herstellung von Honig.

Kultur- und Sportkreis e.V.

Gingener Vereine haben jetzt ihre eigene Hüpfburg. Mit dem Erlös aus den Schnaki-Festtagen 2011 wurde vom Kultur- und Sportkreis e.V. Gingen diese Hüpfburg zum Nutzen aller Vereine und Organisationen angeschafft.

MAI

Evang. Kirchengemeinde

Der Chor „Gregorianika“ sang klassische Coräle und eigene Kompositionen, die das Klassische mit dem Modernen verbinden, in der Johanneskirche.



Bild: Geislinger Zeitung

Filstal-Skating

Zum 13. Mal fand zwischen Gosbach und Gingen das Filstal-Skating statt. Die 23 km lange Strecke führte von Gosbach über Geislingen nach Gingen. Die Abschluss-party der 3.000 Teilnehmer stieg an der Hohensteinhalle.



Kindergartenkinder zeigen einen Blumentanz
Bild: Geislinger Zeitung (Patricia Jeanette Moser)

Vereinsschießen

Zum 33. Mal veranstaltete die Zimmerstutzengesellschaft das traditionelle Vereinsschießen. Insgesamt waren 240 Teilnehmer in 40 Mannschaften am Start, um sich im Wettkampf mit dem Kleinkalibergewehr zu messen. Bei den Damen gewann Maria Schmid von den „Ballermann-Frauen“, bei den Herren, wie im Vorjahr, Kristian Vetter von der Feuerwehr mit 94 von 100 möglichen Ringen. Den ersten Platz unter den Mannschaften konnten die Damen des Reitvereins für sich verbuchen, während bei den Herren das Team der Feuerwehr in diesem Jahr die besten Schützen stellte.



Vis à Vis

Projekt im Rahmen des
Landschaftspark Fils

Ziel des Entenrennens

JUNI

„Vis-à-Vis“ – Spiel- und Erholungsbereich an der Fils
Gingen hatte sich 2009 erstmals mit dem Projekt beschäftigt und es dann unter Mitwirken der Bürgerschaft vorangetrieben, erinnerte Bürgermeister Hick an die Entstehungsgeschichte. Mit dem Spiel- und Erholungsbereich sei nun ein Stück Natur nahe beim Menschen, und es sei gleichzeitig ein Mehrwert für die Gemeinde geschaffen worden. 198.000 € betragen die Gesamtkosten für das Projekt, wovon auf den neu geschaffenen Fußgängersteg Kosten in Höhe von ca. 70.000 € entfallen. Das gesamte Projekt wurde unter der Co-Finanzierung des Verbands Region Stuttgart realisiert und zu 50 Prozent gefördert. Regionalpräsident Thomas Bopp dankte der Gemeinde für ihre Bereitschaft, den Spiel- und Erholungsbereich als

Projekt im Rahmen des Landschaftsparks Fils zu stemmen. 16 solcher Projekte gibt es im Verband Region Stuttgart – Gingen ist mit unter den Ersten.

Es ist etwas ganz besonderes, der Spiel- und Erholungsbereich „Vis-à-Vis“. Viele Bürger aus Gingen, aber auch viel Prominenz aus der Politik waren zur Eröffnung gekommen. Die Einweihung war auch gleichzeitig der erste Gingenener Filsuferhock mit dem ersten Entenrennen in der Fils (Start beim Rathaus – Ziel im „Vis-à-Vis“).

Der Name Vis-à-Vis (gegenüber) greift die Gestaltung am Fluss auf: die Sitzstufen und den Zugang zur Fils, die an beiden Uferseiten gespiegelt sind.



Einfügen des Fußgängerstegs
am 05.04.12



Einweihung am 16.06.2012

Einweihung des „Knax“-Schiffes

Im Juni konnte ein 25.000 € teures Spielgerät – das „Knax“-Schiff, ein Geschenk der Kreissparkasse Göppingen, im Schulhof der Hohensteinschule von den Kindern geentert werden. Die Schiffstaufe wurde von den Kindern selbst übernommen – bunte Wasserluftballons ersetzten dabei die traditionelle Flasche Champagner.



Eine tolle Schiffstaufe

JULI

Lärmschutzwand

Die Lärmschutzwand entlang der Bahnlinie ist fertiggestellt. Die Kombination aus Metall und Glas ist gelungen. Lediglich die Bepflanzung fehlt noch. Diese soll im Herbst fertiggestellt werden.

Umbau der Gemeindebücherei

Bei seiner Sitzung im März hat der Gemeinderat der Umgestaltung und Modernisierung der Ortsbücherei grünes Licht gegeben. Für den Umbau sind 50.000 € eingeplant. Er begann in den Pfingstferien und wurde noch vor Beginn der Sommerferien abgeschlossen. Die Gemeindebibliothek bietet Bereiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Es gibt Platz für etwa 8000 Medien. Besonders gelungen ist der Kinderbereich, wo die Fenster hin zum Rathausvorplatz als Sitzflächen, sogenannte „Kuckies“ gestaltet wurden.



Die neuen „Kuckies“ in der Bücherei laden zum „Schmökern“ ein

Ein neuer Zeitgeist weht durch die Räumlichkeiten: Philosophisches an den Wänden in Form von Wandtatoos („Ein Raum ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele“), und alles in der Farbe „Apfelgrün“.



Hier gibt es interessante Bücher zum Ausleihen

Grund- und Hauptschule

Gudrun Mayer und Claudia Wüstling wurden in den Ruhestand verabschiedet. Fast 40 Jahre lang war Claudia Wüstling Lehrerin, ihre Kollegin Gudrun Mayer hat es im Schuldienst sogar auf ein paar Monate mehr gebracht.

Karin Albrecht scheidet aus dem Gemeinderat aus

Nach über 12 Jahren scheidet Karin Albrecht aus dem Gremium aus. Sie wurde 1999 mit 1149 Stimmen zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt. Bei zwei Wiederwahlen (2004 und 2009) erreichte sie jeweils über 1200 Stimmen.



Mit den Worten „Ich werde euch im Auge behalten“ verabschiedete sich Karin Albrecht von ihren Kollegen am Ratstisch.



Als Nachfolger rückte Helmut Leonhardt in der UWG/FW-Fraktion nach.

AUGUST

Neubau des Gingener Schützenhauses

Seit 1956 ist die Gingener Zimmerstutzengesellschaft mit ihrem bisherigen Schützenhaus im Bereich der Sportplatzanlagen zu Hause. Dort allerdings ist eine Modernisierung oder gar ein Neubau wegen der Wasserschutzzone nicht möglich.

Der neue Standort liegt im Gewann Fehlwiesen in der Verlängerung des Gewerbegebiets in Richtung Süßen. Hier hat die Gemeinde ein Grundstück erworben und dies im Erbbaurecht dem Schützenverein überlassen.

Im neuen Schützenhaus soll alles überdacht werden und viel großzügiger sein. Statt vier Kleinkaliberbahnen werden den Schützen und Schützinnen in der neuen Schießhalle sechs angeboten, die Luftgewehrstände werden von acht auf fünfzehn aufgestockt. Hierzu kommen zwei Zimmerstutzenstände.



v.l.n.r.: Vorsitzender Kultur- und Sportkreis Axel Mank, Vorstand Artur Knödseder, BM Marius Hick, Kreisoberschützenmeister Kurt Weil, Julia Haupt, Vereinsbauleiter Fritz Frey

Die Infrastruktur, Abwasserkanal und Wasserleitung, wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Der Spatenstich für das neue Schützenhaus erfolgte am 4. August.

Bis zum Winter soll nun der Rohbau stehen, damit Vereinshelfer an den Innenausbau gehen können. Die Eröffnung ist für 2014 geplant.



Reicht auch für das nächste Jahrhundert: das neue Haus der Zimmerstutzengesellschaft

Alt-Bürgermeister Heinz Nagel wird 90 Jahre

Alt-Bürgermeister Heinz Nagel feierte seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit. Er wohnt in Eislingen und besucht „seine“ Gemeinde gerne bei vielen Gelegenheiten.



Bürgermeister Hick mit Alt-Bürgermeister Heinz Nagel

Umbau der Hohensteinschule

Die Generalsanierung der Grundschule wird viel Geld und auch viel Zeit kosten. In der Ratssitzung im Februar wurde vom Gemeinderat beschossen, die Grund- und Hauptschule, bestehend aus zwei Gebäudeteilen und einem Verbindungstrakt, zur Grundschule mit offener Ganztagesbetreuung weiter zu entwickeln.



Die Grundschule wird saniert

In den Sommerferien wurden die Arbeiten für die Dacherneuerung, die neuen Fenster und für die neue Fluchttreppe begonnen. In den Herbstferien soll der Einbau der neuen Brandschutztüren im Grundschulgebäude erfolgen. Die energetische Sanierung der Süd- und Westfassade erfolgte während des laufenden Schulbetriebes. Für diese Arbeiten wurden 550.000 € veranschlagt.

Der zweite Bauabschnitt soll 2013 folgen. Hierbei werden vorwiegend Innenarbeiten ausgeführt, wie etwa die Erneuerung der Elektroinstallation, der Einbau neuer Bodenbeläge. Die Kosten hierfür werden auf stolze 650.000 € geschätzt.



Gleichzeitig hat die Fassade des Lehrschwimmbeckens im Rahmen der Gewährleistung eine neue Fassaden-dämmung erhalten.

Hohensteinhalle – Fassadensanierung

Fassadensanierung am Treppenhaus der Hohensteinhalle im Bereich des Sportlereingangs. Die Glasbausteine wurden durch eine Metallfassade ersetzt (ca. 23.000 €).



SEPTEMBER

Haselmaus legt Bahnverkehr lahm

Kleine Ursache, große Wirkung: Eine Haselmaus hat den Bahnverkehr zwischen Göppingen und Geislingen für über 4 Stunden lahmgelegt. Funkenflug, Lichtbogen, kleinere Detonationen und Qualm an den Bahngleisen hatten etliche Gänger aufgeschreckt. Der Nager war offenbar auf den Masten gekrabbelt und hatte mit seinem Körper einen Isolator der Oberleitung überrückt – den Starkstromschlag überlebte das Tier natürlich nicht.

Gingen startet ins Krippen-Zeitalter

Die Voraussetzungen für die Kleinkinderbetreuung in der Kindertagesstätte Sonnenschein wurden im Gemeinderat ausführlich diskutiert.



Ab September wird eine Krippengruppe für Ein- bis Dreijährige mit zehn Plätzen in Betrieb gehen. Das hat der Gemeinderat in seiner April-Sitzung beschlossen. Das Aufnahmealter wurde gemäß dem Rechtsanspruch auf ein bis drei Jahre festgelegt. Geöffnet ist die Krippe unter der Woche von 7.30 bis 14.00 Uhr. Fest vereinbart sind 20 Schließungstage pro Jahr.

Die „Sternchengruppe“ konnte fristgerecht im September eröffnet werden. Es werden derzeit zehn Krippenplätze für Kinder im Alter von einem bis drei Jahren angeboten.



OKTOBER

Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr

Das neue, rund 300.000 € teure Löschfahrzeug HLF 10-6 wurde beim Feuerwehrhock seiner Bestimmung übergeben. Die vorhandenen Löschfahrzeuge stammen alle aus den 1980er Jahren.



Abholung des neuen Löschfahrzeugs bei Fa. Ziegler



Feierliche Übergabe an Kommandant Reinhold Schauer
Geislinger Zeitung (Patricia Jeanette Moser)

Kanalsanierungen

In seiner Aprilsitzung hat sich der Gemeinderat für die Sanierung des Kanals und der Wasserleitung in der Max-Eyth-Straße und Schubartstraße entschieden. So wird hier nicht nur der Ringschluss für die Wasserversorgung zwischen dem Schacht in der Einmündung in die Filsstraße und dem Schacht in etwa vor dem Gebäude Max-Eyth-Straße 3 hergestellt, sondern darüber hinaus wird der Wasserleitungsstrang bis zum Schacht in der Einmündung in die Grabenstraße komplett ausgetauscht. Dieser Leitungsstrang wurde im Jahr 1955 verlegt und ist somit rund 57 Jahre alt.



In der Max-Eyth-Straße wird der Kanal saniert

Auf Grund der Tatsache, dass bei Durchführung sowohl eines Kanal- als auch eines Wasserleitungsaustausches nur noch geringfügige Teile des Straßenkörpers erhalten bleiben, wurde auch die Gesamtsanierung der Max-Eyth-Straße zwischen Fils- und Grabenstraße beschlossen und ausgeführt.

Gingen wird 17. Mitglied in der Tourismusgemeinschaft „Helfensteiner Land“

Aufbauend auf die Ergebnisse des Masterplans Landschaftspark Albtrauf, den der Verband Region Stuttgart im Auftrag von 25 Städten und Gemeinden federführend initiiert hat, gibt es für den Verband „Gastgeber Helfensteiner Land“ viele Möglichkeiten, sich zu erweitern und neue Tourismusprojekte anzustoßen. Denn mit einer unvergleichlichen Landschaft, einem schon sehr guten Netz von zum Teil bereits zertifizierten Wander- und Radfahrwegen bietet das Gebiet Helfensteiner Land alles, was eine erfolgreiche Tourismusregion ausmacht. Aktivität, Gesundheit, Erholung – nach diesen Kriterien soll zukünftig der Tourismus entwickelt und vermarktet werden. Der Bereich Marketing soll verstärkt werden.

Schnapperball 2012

Der Schnapperball 2012 war ein voller Erfolg. Die Blue Stars unterhielten mit Tanzmusik.

Einlagen wurden von den Sportakrobaten TSG Hoffherrweiler mit Patrick Schönholz vom TB Gingen sowie der Gruppe Gonzales mit Hip Hop und Breakdance gezeigt.



Sportakrobaten
TSG Hoffherrweiler



Unser Musikverein
trifft immer den „guten“ Ton

Erntedank der Kreislandjugend Göppingen



Die "Erntekrone" aus Getreide

Kreislandjugend Göppingen feierte Erntedank in der Gingenener Hohensteinhalle mit dem „Hoffnungsträger der Landwirte“ für den Bundestag (CDU), Hermann Färber, der sich in einer Kampfabstimmung gegen den langjährigen Bundestagsabgeordneten Klaus Riegert durchgesetzt hat. Die Erntekrone mit ihren fünf Strahlen, geflochten aus Weizen, Hafer, Gerste, Roggen und Dinkel ist ein imposantes Zeugnis des Engagements der aktiven Mitglieder der Kreislandjugend.

Lieblingslokalen auf der Spur

... erneute Auszeichnung vom s' Cafe in Gingen. Unter der Rubrik Café-Bistro wurden die Inhaber Herbert und Gudrun Soukup erneut ausgezeichnet.



BM Hick konnte dem Inhaber Herbert Soukup und seiner Tochter bereits auf der Messe „Leben“ in der Göppinger Werfthalle zu dieser tollen Auszeichnung gratulieren

Neue Deutsche Meistertitel

Patrick Schönholz und sein Partner Johannes Weisse holten den Deutschen Meistertitel mit einer fehlerfrei vorgetragenen Balanceübung, die Elemente wie den Einarmhandstand enthielt. Mit ihrer Tempoübung holten sie sich zudem noch die Silbermedaille. Mit ihrer Kombinationsübung begeisterten sie das Publikum wie auch die Kampfrichter durch eine tolle Choreografie und sicher geturnten Elementen, wie dem eineinhalbfachen gehockten Salto aus dem Handstand. Damit sicherten sie sich ihren zweiten deutschen Meistertitel.



In diesem Jahr gelang Tobias Schmohl der Deutsche Meister Hattrick im Streckensegelflug und er errang außerdem gemeinsam mit Tobias Eberhardt und Martin Sebald als Team für die Fliegergruppe Gingen den Deutschen Meistertitel in der Mannschaftswertung.

v.l.n.r.: Martin Sebald, Tobias Schmohl, Tobias Eberhardt



Gleich 2 x Blutspenderehrung



v.l.n.r.: Daniel Hettich, Thomas Lidl, Birgit Hummel, Karl Kohn, Martin König, Melanie Erhardt, Bürgermeister Hick



v.l.n.r. – vordere Reihe: BM Marius Hick, Heidi Alex, Christa Erlebach, Michael Benz, Claudia Zeller, Alexandra Korn, Michaela Engele, Rosemarie Haag, Eva Schmidt, Reinhold Schauer
hintere Reihe: Thomas Klein, Reiner Köpf, Roland Frey, Ulrike Putz, Andreas Skobowsky, Werner Stammeler

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 12.12.2011 konnten 9 BlutspenderInnen im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes durch BM Hick ausgezeichnet werden.

10 Blutspenden:

Melanie Erhardt, Daniel Hettich, Martin König, Armin Stahl

25 Blutspenden:

Johannes Engele, Birgit Hummel, Thomas Lidl, Stanislau Locnikar

50 Blutspenden:

Karl Kohn

Erst in der vergangenen Woche, nämlich in der Gemeinderatssitzung vom 23.10.2012, ehrte in diesem Jahr Bürgermeister Hick 16 regelmäßige Blutspender.

für 10 Blutspenden:

Michael Benz, Marwan Darwich, Christa Erlebach, Thomas Klein, Reiner Köpf, Alexandra Korn, Ulrike Putz, Andreas Skobowsky

für 25 Blutspenden:

Heidi Alex, Michaela Engele, Claudia Zeller

für 50 Blutspenden:

Roland Frey, Rosemarie Haag

für 75 Blutspenden:

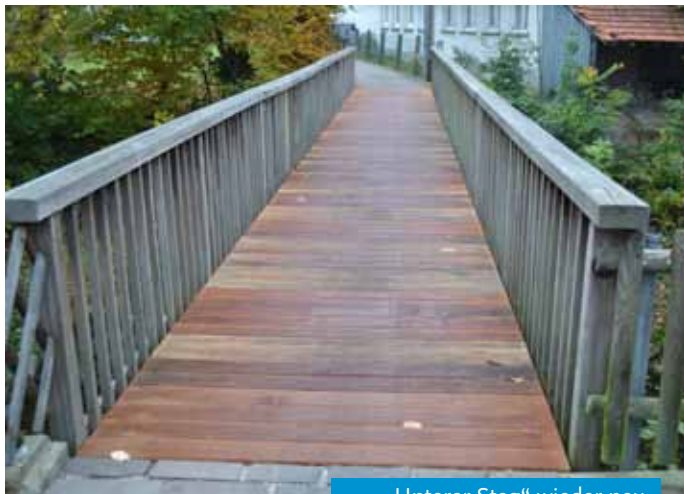
Eva Schmidt, Werner Stammeler

für 150 Blutspenden:

Reinhold Schauer

Sanierung „Unterer Steg“

Nachdem der neue Steg beim „Vis-à-Vis“ fertiggestellt ist, konnte der „Untere Steg“ über die Filsbrücke saniert werden. Der Bauhof brachte neue Laufbohlen aus Bongossiholz auf, der Steg ist nun wieder frei begehbar.



„Unterer Steg“ wieder neu

Abriss von Gebäuden

Wer kennt es nicht Haus Kirchgasse 6 – Ecke Graben und Grabenstraße. Am 06.10.2011 begann der Abriss des Gebäudes.



Vor dem Abriss ...



Nach dem Abriss: die Sicht zur Johanneskirche ist nun frei

Bürgerempfang

200 Einwohner kamen zum 1. Gingener Bürgerempfang am 09. März ins Foyer des Rathauses. Eingeladen waren 100 Neubürger und 145 Einwohner nach dem Zufallsprinzip. Weitere 31 Gäste wurden neben Gemeinderat und Vereinsvorständen gezielt eingeladen. Die älteste Teilnehmerin war Hilde Kübler mit 92 Jahren, hingegen der jüngste Teilnehmer mit acht Monaten war Ben Luca.

BM Marius Hick umriss das kommende Jahr und ehrte gleichzeitig neun Gingener, die für ihre besonderen Leistungen mit der Gemeindeehrenplakette ausgezeichnet wurden. Musikalisch wurde der Bürgerempfang umrahmt von „just music“ unter Leitung von Siegfried Mann.



Reges Interesse bei den Gingener Bürgern

Gemeindeehrenplakette in Bronze

- » Patrick Schönholz mit Partnerin Celine Caro Bauder, sportlichen Leistungen, württembergische Meister in Sportakrobatik
- » Sarah Geiger, Württembergische Meisterschaft in ihrer Altersklasse im Siebenkampf und im Hallenfünfkampf
- » Helmut Ziegler, ehrenamtliches Engagement beim Liederkranz
- » Vittorio Sarro, ehrenamtliches Engagement bei der Zimmerstutzengesellschaft
- » Werner Wiedmann, ehrenamtliches Engagement beim Tennisverein

Gemeindeehrenplakette in Silber

- » Hans Maier, ehrenamtliches Engagement beim Obst- und Gartenbauverein, u.a. 24 Jahre erster Vorsitzender

Gemeindeehrenplakette in Gold

- » Helge Liebrich, Deutschen Meistertitel im Sprung und der Vize-Meisterschaft am Pferd
- » Tobias Schmohl, Titelverteidigung „Deutscher Meistertitel in Langstreckenflug der Standardklasse“ Einzelwertung
- » Matthias Matzke, Akkordeonweltmeister der Junioren, dem „Coupe Mondiale“ 2011 in Shanghai



Alle Preisträger auf einen Blick (von links nach rechts): Hans Maier, Matthias Matzke, Patrick Schönholz, Helge Liebrich, Helmut Ziegler, Vittorio Sarro, Tobias Schmohl, Sarah Geiger, BM Hick, Werner Wiedmann
Bild: Joachim Abel

ZUM 100. GEBURTSTAG DES MUSIKVEREINS

"100 Jahre und noch kein bisschen leise: Der Musikverein Gingen/Fils 1912 e.V. feiert mit einem ganzen Reigen von anspruchsvollen Veranstaltungen seinen runden Geburtstag" – so titelte die Presse dieses Ereignis.

Angefangen hatte alles 1912. Die Gründer der Kapelle waren Alois Gabler, Christian Hitzer, Georg Kammerer und Karl Grüninger. 1924 spielte die Musikkapelle erstmalig unter dem Namen "Musikkapelle Gingen/Fils".

Der Musikverein ist derzeit eine Gemeinschaft von 368 Mitgliedern, die sich aus 55 aktiven, 159 passiven, 13 Ehrenmitgliedern und 121 Jugendlichen zusammensetzt. Das Repertoire des Orchesters erstreckt sich über die gesamte Bandbreite der Blasmusik, von konzertanten, klassischen Werken über moderne Kompositionen bis hin zur leichten und volkstümlichen Unterhaltung sowie Rock und Pop. Oberste Priorität hat dabei die musikalische Qualität und die gute Unterhaltung der Zuhörer.

Verleihung der Pro Musica-Plakette am 28. April

Höhepunkt des Festaktes war die Verleihung der durch den Bundespräsidenten vergebenen Pro Musica-Plakette durch den Kreiskämmerer Günter Stolz in Vertretung von Landrat Wolff an den Musikverein für langjährige besondere Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und die Förderung des kulturellen Lebens. Vergeben wird diese sehr seltene Auszeichnung nur an Musikvereine, die einen lückenlosen Nachweis über ihr Wirken in den vergangenen 100 Jahren erbringen können.

Bürgermeister und Schirmherr Marius Hick erklärte: „Der Musikverein ist ein stabiler Eckpfeiler im gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Gemeinde“



Kreiskämmerer Günter Stolz, Dirigent Gunnar Merkert, Vorsitzender Mario Deger bei der Übergabe der Pro Musica-Plakette

Großer Zapfenstreich auf dem Festgelände der Hohensteinhalle



Fassanstich durch den Schirmherrn BM Marius Hick am 29. Juni

Mehr als 1000 Besucher kamen zum „Großen Zapfenstreich“. Hier standen nicht militärische Ehren im Vordergrund, sondern das Vereinsjubiläum. Entsprechend der Vorgaben wurde dieser Zapfenstreich nach strengen Ritualen abgehalten. Bürgermeister Hick marschierte in Begleitung der Landtagsabgeordneten Sascha Binder (SPD) und Nicole Razavi (CDU) sowie Altbürgermeister Nagel und als Vertreter des Landkreises Göppingen, Kämmerer Günter Stolz, auf.

Der Aufmarsch zum „Großen Zapfenstreich“ im Takt des Yorkschen Marsches wurde von Fahnen- und Fackelträgern angeführt, gefolgt vom Spielmannszug aus Blaubeuren, dem Musikverein, der Zimmerstutzengesellschaft und der Freiwilligen Feuerwehr Gingen.



Kinderfest am 30. Juni

Der ganze Ort feierte mit. Trotz hochsommerlicher Hitze waren die Teilnehmer am Umzug und auch die Zuschauer bester Dinge. Jede Teilnehmergruppe wurde von einem historischen Traktor der Oldtimerfreunde angeführt.



Spiel ohne Vereinsgrenzen

Gespielt wurde um den neuen „Schnapper-Wanderpokal“. Gewonnen haben die Handball Frauen II.



Mit der Verwendungszusage und Erstellung eines kostenfreien Wachsmodells unseres Bildhauers Hans Neuirth, wurde nach seiner Vorlage des Gingener Schnappers bei Fa. Strassacker ein neuer Pokal gegossen und durch Andreas Skobowsky fachmännisch die Details herausziseliert.

Filstalmusikerringtreffen am 01. Juli

Der geplante Sternmarsch musste auf Grund des heftigen Regens leider entfallen. Dafür wurde jedoch im gut besuchten Festzelt mit den benachbarten Musikkapellen musiziert.



Für immer verlassen haben uns:

- 07.12.2011: Ingeborg Maria Dorsch geb. Waldenmayr, Wittumstr. 13
- 11.12.2011: Jakob Rau, Lindenstraße 49
- 13.12.2011: Werner Schlecht, Schubartstr. 11
- 29.12.2011: Sieglinde Berger geb. Braun, Lessingstraße 5
- 30.12.2011: Christa Czappel geb. Zepf, Lärchenweg 27
- 30.12.2011: Stefanie Marie Kühnel, geb. Watolla, Austraße 3
- 07.01.2012: Gerhard Hans Beißer, Mühlgasse 2
- 10.01.2012: Willy Eugen Schnarrenberger, Hohensteinstraße 9
- 25.01.2012: Johann Jakal, Birkenweg 16
- 02.02.2012: Ruth Rösch geb. Fetzer, Im Barbaragarten 37
- 03.02.2012: Hans Hitzer, Bronnenweg 3
- 22.03.2012: Karin Gabriele Zintl geb. Kaul, Grünenberger Str. 14/1
- 05.04.2012: Reet Braun geb. Saare, Austraße 26
- 24.04.2012: Cäcilie Kühnel geb. Palesch, Hauffstraße 8
- 24.04.2012: Wilhelm Richard Wannenwetsch, Immenreich 9
- 30.04.2012: Hermann Willi Bauer, Lindenstraße 37
- 30.04.2012: Anna Köberl geb. Höpfl, Schubartstraße 8

- 14.05.2012: Karl Michael Hofmann, Hohensteinstraße 14
- 15.06.2012: Hermine Klinger geb. Schneeweis, Ebereschenweg 19
- 07.07.2012: Frida Pauline Keßler geb. Hettich, Filsstraße 4
- 08.07.2012: Franz Hegedüs, Filsstraße 39
- 16.07.2012: Edith Maria Spengler geb. Schweizer, Am Mühlbach 37
- 30.07.2012: Mathilde Margarete Hitzer geb. Hofmann, Ludwigstr. 14
- 31.07.2012: Margarete Luise Beck, Friedrichstraße 55
- 06.08.2012: Günter Winkler, Max-Eyth-Straße 5
- 13.08.2012: Gretel Fetzer geb. Maurer, Bahnhofstraße 5
- 04.09.2012: Johanna Keller geb. Rapp, Mühlgasse 8
- 10.09.2012: Wilhelm Graf, Lindenstraße 1
- 11.09.2012: Johannes Adolf Bantleon, Bauerngasse 6
- 14.09.2012: Karl-Heinz Köhler, Bahnhofstraße 48
- 15.09.2012: Dora Elsa Lechler geb. Bühler, Pfarrstraße 4
- 04.10.2012: Gerhard Helmut Pallasch, Bahnhofstraße 67
- 20.10.2012: Wilhelm Georg Seybold, Goethestraße 9
- 25.10.2012: Rudolf Hermann Ziegler, Buchenweg 15

Stebefälle vom November 2011 – Oktober 2012

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Gingen an der Fils
Kultur- und Sportkreis Gingen e.V.
Bahnhofstraße 25
73333 Gingen an der Fils
www.gingen.de

Text: Hans Wimmer, Margit Hölscher,
Marius Hick (verantwortlich)
Bilder: Gemeindearchiv, Günter Hommel,
Geislinger Zeitung (Patricia Jeanette Moser),
Joachim Abel, Axel Mank

Gestaltung und Druck:
Staufen plus - Agentur für Kommunikation und Werbung
GmbH, Manfred-Wörner-Straße 148, 73037 Göppingen,
www.staufen-plus.de; Constantin Fetzer, Anja Blankenhorn



Gemeinde Gingen an der Fils

Bahnhofstraße 25 • 73333 Gingen an der Fils
www.gingen.de